



Hamburg



Haldensleben

**Ab heute, dem 28.09.07, heißt es bei HWS in Hamburg-Bramfeld,
Billbrook, Norderstedt und Haldensleben wieder:**

„Wir bleiben draußen und streiken“

Wofür streiken wir?

Für eine Erhöhung der Tariflöhne und -gehälter

Was ist unser Ziel?

Noch eine zusätzliche Leistung zu erhalten, die bei allen HWS-Beschäftigten auch ankommt. Hierzu hatten wir Vorschläge gemacht, über diese Vorschläge wollen wir verhandeln!

Dieses Ziel ist deshalb so wichtig, weil eine Tariferhöhung bei der Belegschaft in Haldensleben nur zur Hälfte ankommt. Bei vielen Beschäftigten in Hamburg kommt gar nichts an, weil hier noch übertarifliche Zulagen verrechnet werden.

Die Verhandlungskommission von ver.di ist bereit, unabhängig von dem Tarifabschluss im Einzelhandel mit HWS einen eigenen Abschluss zu machen. Das weiß die Geschäftsführung, das weiß Dieter Urbanke. Die HWS-Geschäftsführung kann sich also nicht hinter den Einzelhandelsarbeitgebern verstecken, sie kann völlig selbstständig mit ver.di in Hamburg und Sachsen-Anhalt einen Tarifabschluss machen. Dazu haben wir sie aufgefordert – bis heute hat Herr Urbanke nicht reagiert.

Wir werden unsere HWS eigenen Vorstellungen von erhöhtem Weihnachts- und Urlaubsgeld, Einmalzahlungen bis zu mehr Urlaubstagen für ältere Kolleginnen und Kollegen nur erreichen, wenn wir jetzt massiv Druck entfalten.

Das Verhalten der Geschäftsleitung, nicht auf unser Verhandlungsangebot zu reagieren, deutet an, dass die Zeiten, in denen wir zum Ende von Tarifrunden nur kurz mitstreiken mussten, um zumindest Teile unserer Ziele zu erreichen, vorbei sind. Kolleginnen und Kollegen: Wir müssen zügig Stärke aufbauen und einen langen Atem entwickeln. Dieses tun wir mit diesem Streik.

Kollege/in: Denk daran:

Wenn Du nicht am Streik teilnimmst, um für deine Sache zu kämpfen, beteiligst du dich trotzdem, **und zwar auf Seiten der Unternehmensleitung!** Du handelst somit gegen deine eigenen Interessen und unterstützt durch deine Entscheidung die Arbeitgeber. **Entscheide Dich!**

Wenn du noch nicht in der Gewerkschaft sein solltest, nutze die Möglichkeit, noch heute einzutreten. Damit stärkst Du nicht nur unsere Arbeitnehmerorganisation ver.di, und die ist so stark, wie Kolleginnen und Kollegen dort organisiert sind und aktiv gestalten, sondern bekommst auch noch ab dem ersten Streiktag Streikgeld, welches natürlich NETTO ist.

Wer kämpft, kann verlieren. Wer nicht kämpft, hat schon verloren!



Beitrittserklärung



Ich möchte Mitglied werden ab: _____
Monat/Jahr

Name, Vorname _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon (privat/dienstlich) _____

Telefon (mobil) _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____

Geschlecht weiblich männlich

Arbeiter/in Azubi bis _____

Angestellte/r Sonstige _____

Vollzeit Teilzeit _____ Anzahl Std.

Beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) Branche _____

Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag Euro _____

 Werber/in

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die Gewerkschaft, den jeweiligen satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren bzw. im Gehalts-/Lohnabzug

- zur Monatsmitte zum Monatsende
- monatlich halbjährlich
- vierteljährlich jährlich einzuziehen

 Name des Geldinstituts, in Filiale

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

 Datum/Unterschrift des Kontoinhabers

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes

Datum _____ **Unterschrift** _____

Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses und der Wahrnehmung der gewerkschaftspolitischen Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.